

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0002/2014

Beratung im **Stadtrat** am **30.01.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Linienführung Buslinie 6

Stellungnahme/Antwort:

Historie

- Die Auffahrt zur Pfaffendorfer Brücke ist seit dem Frühjahr 2009 u. a. für Busse gesperrt.
- Seit dem wird die Linie 6 ab Pfaffendorf stadteinwärts über die Straße Im Teichert geführt. In stadtauswärtiger Richtung erfolgt der reguläre Linienweg.
- Die Umfahrung der Linie 6 über den Teichert führt systembedingt insbesondere am Zentralplatz zu Verspätungen, die sich im Anschlussfall auch auf andere Linien ausgeweitet haben.

Aktuell

- Für das aktuelle Fahrplanjahr (2014) wurde durch die Fahrzeitzugabe - Abfahrt ab Horchheimer Höhe zwei Minuten früher – eine gezielte Maßnahme durchgeführt, um die Pünktlichkeit am Zentralplatz zu erhöhen.

Vor dem Hintergrund, dass die Auffahrt zur Pfaffendorfer Brücke im Zuge der Sanierung auch wieder hergestellt wird, ist v. g. Maßnahme nach derzeitiger Sichtweise als temporäre Maßnahme zu bewerten und daher akzeptabel. Die Erhöhung der Anschlusssicherheit am Zentralplatz ist momentan höher zu bewerten, als der Verlust einer Anschlussbeziehung an der Haltestelle Mendelssohn.

Diese zum Fahrplanwechsel umgesetzte Maßnahme hat zur Folge, dass der Umstieg an der Haltestelle „Mendelssohn“ von der Linie 570 aus KO-Zentrum auf die Linie 6 in Richtung Pfaffendorf derzeit nicht mehr gegeben ist.

Es besteht aber die Möglichkeit, vom Hauptbahnhof über den Zentralplatz nach Pfaffendorf zu gelangen.

In Richtung Mendelssohn sind die Fahrzeiten der Linie 6 unverändert, so dass die Anschlüsse am Mendelssohn unverändert in Richtung Lahnstein/Braubach bzw. zum Koblenzer Hbf realisiert werden können.

- Insgesamt dürfen aber die Anschlussbeziehungen an der Haltestelle Mendelssohn künftig nicht in Gänze aufgegeben werden, so dass den Fahrgästen auch weiterhin attraktive Umsteigebeziehungen bereitgestellt werden können.

Befahrung in beiden Richtungen durch den „Teichert“

- Grundsätzlich ist eine Befahrung in beiden Richtungen ohne zusätzlichen Fahrzeugeinsatz möglich.

Folge: Der dadurch entstehende zusätzliche Fahrzeitaufwand führt dazu, dass die Anschlussverbindungen aus/in Richtung Pfaffendorf entfallen müssen. Der Anschluss am Mendelssohn von der Linie 6 auf die Linie 570 in Richtung/Braubach ist aber wichtig und ohne Alternative.

- Die Anschlussverbindung zwischen Pfaffendorf und Lahnstein kann daher nur bei Fahrplananpassungen bei den Linien 543/570 erhalten werden. Diese Anschlussbeziehungen müssen auch künftig gewährleistet bleiben.
- Bereits in den Sitzungen des FBA IV am 18.09.2012 (UV/0194/2012) und 30.10.2012 (UV/0243/2012, mündl. Unterrichtung; Gutachten) wurden auch weitere Aspekte, wie Zugänglichkeit zu den Haltestellen, Fahrzeiten (Linien 543/570), Tarifierung etc. näher im Kontext mit der Bedienung der Linie 6 in beiden Richtungen durch den Teichert betrachtet.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, dem Beschlussentwurf des Antrages nicht zu entsprechen. Vielmehr empfiehlt die Verwaltung mit den zu beteiligenden Akteuren (KEVAG/KVS, Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft) die hier in Rede stehenden Eingaben - mit dem Ziel eines von allen Beteiligten getragenen Ergebnisses - zu beraten.